

120 Jahre



1898 – 2018



1995



2010

Den Inhalt dieser Broschüre wurde verschiedenen Protokollen, Jahresberichten und Artikeln im ‚Kilchberger‘ entnommen. Leider ist der FVK sehr knapp und erst seit 1941 dokumentiert. Von früheren Jahren existieren nur ein paar Kassabücher.

Bilder sind ab 1981 greifbar.

120 Jahre FVK.

© FVK 2018.

Verantwortlich Susan Daldini, Marie-Claire Niquille.

Die Geschichte des Frauenvereins Kilchberg (FVK)

- 1898 Der Frauenverein wird gegründet. Zusammen mit dem Armenverein.
- 1941 Der FVK betätigt sich hauptsächlich fürsorgerisch. Er verhilft Frauen zu einem Kur- oder Ferienaufenthalt, macht Hausbesuche und Barunterstützungen und schickt Soldaten Kleider (in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz). Er verteilt nützliche Weihnachtsgeschenke. In den folgenden Jahren wird weiter genäht und gestrickt.
- 1948 Der FVK beschränkt sich auf die Betreuung der ref. Einwohner von Kilchberg.
Der FVK ist in der gleichen Zeit dem ref. Frauenbund der Schweiz beigetreten.
- 1957 Der FVK sammelt Geld für die SAFFA.
Zusammenarbeit mit der Frauenzentrale und Weiterbildungsangebote.
- 1959 Ärger über die Ablehnung des Frauenstimmrechts.
- 1961 Der 1. Kinderhütendienst wird vom FVK im Schellergut jeweils am Mittwochnachmittag angeboten.
Das lange im Dunkeln gebliebene Gründungsjahr des FVK konnte Frau Pfarrer Schweingruber anhand alter Korrespondenzen endlich eruieren, es soll das Jahr 1898 gewesen sein.
- 1965 Unterstützung von Israel durch Orangenverkauf.
- 1966 Der FVK unterstützt die Abstimmungskampagne der Frauenzentrale zum Frauenstimmrecht.
- 1970 Der FVK hilft Berggemeinde Sent GR.
- 1971 Frau Dr. L. Uchtenhagen referiert an der GV über die «unruhige Jugend».

- 1973 Der FVK arbeitet bei der Einweihung Kirchgemeindehaus Kilchberg mit.
Er spendet für das neue Pfadiheim in Kilchberg.
- 1974 Die ersten Weihnachtssterne werden im Altersheim verteilt.
- 1975 Der Kinderhütediens im Schellergut wird aufgehoben. Er wird mit der Kinderkrippe Rüschlikon zusammengelegt.
- 1980 1. GV im KGH
- 1988 Anschluss an den Gemeinnützigen Frauenverein.
- 1993 Erster Bring- und Holtag im Gemeindeschulhaus.
- 1995 Der FVK erhält ein Logo und einen Briefkopf.
- 1998 100 Jahre FVK.
- 1999 Erster Weihnachtsverkauf im Foyer des Kirchgemeindehauses.
Der FVK bietet die erste Führung an.
- 2005 30 Führungen werden vom FVK in den fünf Jahren durchgeführt.
- 2006 Der FVK hütet das Emilienheim jedes Jahr einen Tag lang, damit das Personal ausfliegen kann.
- 2008 110 Jahre FVK.
- 2010 Der FVK geht online: www.frauenvereinkilchberg.ch. Das Logo wird leicht angepasst.
- 2017 Der Stammtisch wird gegründet. Immer am letzten Donnerstag im Monat treffen sich Interessierte im Kaffee Känzig.
Der Bring- und Holtag wird von der Gemeinde abgeschafft.
Neu wird das Brocki- und Flohmifest veranstaltet, um den Recyclinggedanken weiterleben zu lassen. Der FVK macht mit, damit er weiterhin das Emilienheim unterstützen kann.
- 2018 120 Jahre FVK.



Interna

Die Präsidentinnen

1954 -1960	Frau Pfarrer Schweingruber
1961 -1968	Frau Dr. E. Güller
1968 -1969	Frau Pfarrer M. Schmid
1969 -1981	Frau Susi Brändli
1981 -1986	Frau Jolanda Regner
1986 -1993	Frau Regula Baumann
1993 -1998	Frau Susi Büchi
1998 - 2002	Frau Marietta Klarer
2002 - 2011	Frau Susanne Griesmaier
2011 - 2012	Frau Marlis Oswald
2012 - heute	keine Präsidentin

Administratives

1959	Erstmals werden die Passivmitglieder angeschrieben und dazu eingeladen Arbeitsgruppe zu bilden. Der FVK plant, im Telefonbuch eingetragen zu werden. Die Eintragung erfolgt aber erst im Jahr 1960/61. Es wird erwogen, im Herbst einen ersten Bazar durchzuführen.
1960	Der FVK wird Mitglied im Vorstand der Frauenzentrale Zürich.
1964	Neu werdem jeden 2. Montag im Monat Arbeitsnachmittage in der Gemeindestube durchgeführt. 29 Frauen nehmen teil.
1965	Junge Mütter werden zum Beitritt in den FVK angeworben.

1974	Ein Vorstandsmitglied wird in den Vorstand der Zürcher Frauenzentrale gewählt.
1978	Aus dem Bazargeld wird ein Konto wird eröffnet. Daraus wird unter dem Motto ‚Freude bereiten‘ gespendet.
1983	Die Vereinsstatuten von 1961 werden überarbeitet.
1988	Am Bazar wird ein eigenes Kochbuch herausgegeben.
1991	Der GV-Zvieri kostet ab sofort nichts mehr.
1993	Das Mittagessen kostet Fr. 10.50.
1995	Erneuerung der Statuten.
2000	Bastelmorgen mit Kindern für den Bazar.
2003	Umbau Brocki.
2005	Am Weihnachtsessen nahmen 157 Personen teil.
2007	Werbung für Neumitglieder.
2010	Der FVK startet mit einem Eltern/Kind-Mittagessen, damit er junge Mitglieder gewinnen kann. Eine Website wird erstellt.
2012	Info und Werbeapéro für den FVK. Fünf Neumitglieder werden gewonnen.
2013	Der FVK startet das Jahr ohne Präsidentin. Die Vorstandsmitglieder wollen den Verein gemeinsam führen.
2015	Das Mittagessen kostet neu Fr. 18.50.

Mitgliederzahlen

- 1941 9 Aktive, 196 Passive.
- 1948 11 Aktive, 238 Passive.
- 1964 Der Verein zählt 255 Mitglieder.
- 1965 Der Verein kann die Mitgliederzahl auf 313 erhöhen.
- 1976 Der FVK zählt 330 Mitglieder.
- 1988 Der Verein zählt 352 Mitglieder.
- 1998 Der FVK zählt über 350 Mitglieder.
- 1999 Der FVK zählt 401 Mitglieder.
- 2009 Der Verein zählt 357 Mitglieder.
- 2018 Der Verein zählt 294 Mitglieder.

Jahresbeitrag

- 1961 Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5.-.
- 1965 Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 6.-.
- 1975 Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10.-.
- 1981 Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 12.- erhöht.
- 1987 Erhöhung des Jahresbeitrags auf Fr. 15.-.
- 1996 Der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 20.- erhöht.



1988 50. Mittagessen



1988 50. Mittagessen



H....



H....

Die Haupttätigkeiten des FVK

Bazar und Verkäufe

1964 Erster Bazar November zu Gunsten armen Familien von Kilchberg.

1980 1. Bazar im KGH.

1996 Der Bazar wird zum ersten mal vom Mittwochnachmittag auf ein Wochenende gelegt.

2008 Erster Osterverkauf.

Leitung Arbeitsnachmittage:

Susanne Büchi 19...

Vreni Ingold und Vreni Weber 1989- 2000

Susan Daldini seit 2000

Mittagessen

1980 Das 1. Mittagessen für alleinstehende im AHV-Alter wird vom FVK angeboten. 50 Personen folgen spontan der Einladung. Das Essen kommt noch fix und fertig aus der Linth & Sprüngli-Küche.

1988 50. Mittagessen.

1995 15 Jahre FVK Mittagessen.

Die Chefköchinnen waren und sind:

K. Luginbühl 1980-1988

B. Reist. 1988-1992

M.Dummermuth 1992- 2001

R. Zeller 2001- 2009

R. Bühler 2009-2010

J. Kelts seit 2010

10

Mahlzeitendienst

1970 Der FVK hat eine neue Aufgabe: er verteilt Mahlzeiten. Sie werden von der Stadtküche geliefert und vom FVK aufgewärmt und verteilt.

1972 Es werden 3631 Mahlzeiten bezogen und verteilt. Sie werden für Fr. 3.20 verkauft. Die Differenz zum Einkaufspreis von Fr. 3.50 wird vom FVK übernommen.

1975 Die Mahlzeiten werden jetzt vom SHC-Menudienst aus Regensdorf geliefert.

1988 Der Mahlzeitendienst verteilt 5037 Mahlzeiten in Kilchberg.

Brocki

1990 Eröffnung Brockenstübli.

2002 Der Gemeinderats bewilligt und finanziert (?) die Erweiterung des Brocki.

2003 Eröffnung des neuen Brocki am 24. Mai.

2005 15 Jahre Brocki werden mit einem Fest gefeiert.
Zum ersten Mal wird der Weihnachtsverkauf zusammen mit dem Mittagessen durchgeführt.
Erste Teilnahme am Chlausmarkt.

Leitung Brockenstube

Regula Baumann 1990 - 1998 (Idee und Umsetzung)

Laurence Herren 1998 - 2009

Sabine Hurni 2009 -2011

AnneMarie Wagner seit 2011



1988 50. Mittagessen



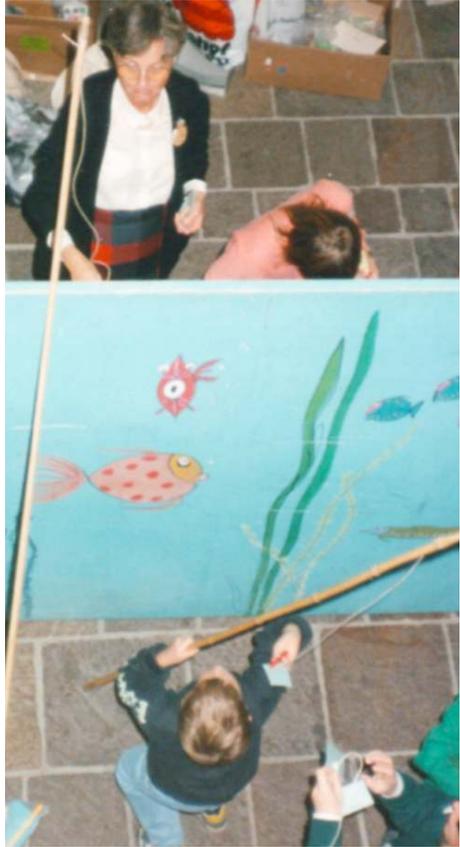
2012 Pause während dem Einsatz im Emilienheim



2013. S. Daldini, E. Koch, M. Herzig, V. Ingold, E. Eschmann, B. Mampell, L. Gratwohl, ??,
H....
12



2010 Im Appenzell, Besichtigung des Berghilfeprojekts



1988 Bazar



2012 Weihnachtsverkauf



2012 Osterverkauf



2011 Osterverkauf

